



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Mittelnberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Kredite des Weltkrieges.

Die wirklichen Kosten des Weltkrieges entziehen sich heute noch naturgemäß allen Berechnungen und ernsthaften Schätzungen, in besonderen Betreue, weil die unmittelbaren Schäden gar nicht übersehen werden können. Aber schon die Kredite, die von den einzelnen Staatskassen angefordert und bewilligt werden sind, zeigen, wieviel der Weltkrieg gerade an finanzieller Leistungsfähigkeit verlangt.

Und wie steht es mit Deutschland? Am 4. August bewilligte der Reichstag einen Kredit von 5 Milliarden Mark, am 2. Dezember wurde die gleiche Summe nochmals bewilligt. Wir haben also bisher 10 Milliarden Kriegsgeld, wovon etwa die Hälfte ausgegeben ist.

Überall finden wir also dieselbe Erscheinung. Nicht die Verantwortung der Frage nach dem Warum? dieses Krieges ist für die Haltung der Völker jetzt maßgebend. Sie fragen sich heute nach dem Wozu? des Kampfes, und wenn sie wieder fragen wollen, warum der Krieg geführt wird, um den Feind noch eigenen Lande (ermathalten) und die nationale Selbstständigkeit zu schützen, dann kämpfen sie nicht ihrer Regierung, sondern sich selber zu Liebe.

Was für Deutschland in diesem Kriege auf dem Spiele steht, ist klar. Was für Frankreich in diesem Kriege auf dem Spiele steht, ist ebenfalls klar.

Zur Kriegslage. Die Kämpfe der Weihnachtstage.

Es war nichts mit dem "Frieden auf Erden". Es wurden weiter Kämpfe geführt. Nicht einmal eine Waffenruhe von wenigen Tagen war den Soldaten beschieden. Jeder Weihnachtstag brachte die gewohnten Hauptkämpfermeldungen mit neuen Schlachtenberichten von allen Kriegsschauplätzen.

Im Westen

deutet die französische Gesamtsituation noch jetzt. Zahlreiche deutsche Gegenangriffe haben blutige Antwort. In Flandern tobte noch immer der große Kampf um Yper und Perent. Am jenseitigen Ende und um jede Gruppe herum strömten die Truppen. Nördlich Ypern brachten deutsche Soldaten bei Dixmude 230 Gefangene ein.

Warum und wozu?

Während auch zwischen Weihnachten und Neujahr auf allen Schlachtfeldern des Weltkrieges die Kanonen donnern, wird der Streit der Regierungen über die Ursachen des Krieges weiter fortgesetzt. Nachdem der französische Ministerpräsident Briand in der Kammer seine Auffassung dargelegt, war es selbstverständlich das Recht und die Pflicht des deutschen Reichstages, auch den Standpunkt der deutschen Regierung darzulegen.

Jetzt können Erklärungen der Regierungen nur den Zweck verfolgen, die Völker in ihrer Überzeugung zu befestigen, daß sie für eine gute Sache kämpfen. Der Kriegsdauer liegt nun fünf Monate zu. Das heißt, es ist mehr als für die Franzosen unter solchen Umständen ertragbar, ist interessanter für das deutsche Volk dafür, wann er enden und zu welchen Ergebnissen er führen wird.

In den sozialdemokratischen Zeitungen, die in den Tagen vor dem Kriegsausbruch erschienen, ist über die Ursachen des Krieges manches gesagt worden, was auch heute noch Gültigkeit beanspruchen darf. Doch hätte es keinen Zweck, jetzt wieder darauf zurückzukommen. Nicht weil der Krieg auf diese oder auf jene Weise entstanden ist, sondern weil er da ist, darum wird er jetzt eben geführt, und er muß natürlich so geführt werden, daß die Wohlfahrten der Völker, die die Feindschaft zwischen Deutschland und Frankreich zu nichte werden lassen, nicht durch den Krieg zu Schaden kommen.

Wir müssen natürlich damit rechnen, daß auch die Völker, die jetzt unsere Gegner sind, von ähnlich einfachen Gedanken geleitet werden. Doch wie viele Franzosen wissen, daß die Regierung schwere Fehler begangen hat, daß namentlich im Hinblick auf Frankreich mit Russland eine der Hauptquellen des gegenwärtigen Unheils zu suchen ist. Aber diese geschichtliche Erinnerung tritt in ihrem Bewußtsein weit zurück hinter die Fatale, daß jetzt Krieg ist und daß die deutsche Arme auf französischem Boden kämpft.

Über die Kämpfe im Oberelsaß wird aus Basel geschrieben: Der Kampf um Ettenbach im Oberelsaß, das wieder in die Hände der Deutschen fiel, war hartnäckig. Die Franzosen räumten nur dann bezugsfertiger Gegenwehr, das nördlichste Gemeindegelände strategisch wichtige Dorf, Auzouville, zurück. Ettenbach und das benachbarte Rumbach sind von der Bevölkerung jetzt vollständig geräumt, und in Vertiefungszustand gesetzt worden, da die Franzosen einen neuen Angriff auf die Ortschaften planen.

Die sehr langen französischen Generalsbesprechungen dieser Tage melden eine Menge von Einzelereignissen der Franzosen, Engländer und Belgier. Aber die französische Zeitung sagt dazu mit Recht: Die Hilfe von Einzelheiten, mit denen die französische Presseleistung wie immer ihre Berichte ausstattet, können nicht darüber hinwegtäuschen, daß ihr an allen möglichen Punkten der Kriegsfrent unternehmerischer Offensivversuch ergebnislos bleibt. So und dort wird ein Schützengraben genommen, wobei auch solche verzeichnet werden, die tags zuvor den Deutschen in die Hände fielen. An anderen Stellen geht die französische Infanterie "einen Sprung vorwärts". Das ist alles.

Aus dem Osten

ist vor allem eine Meldung als erfreulich zu bezeichnen. Durch den neuen Kommando deutscher Truppen auf Plana, wobei 1000 Gefangene gemacht wurden, ist der neueste russische Einmarsch in Dörpach wieder zurückgeworfen worden. Wie dringend erforderlich die Abwehr war, ergibt sich aus einer sehr bemerkenswerten Feststellung des Oberbürgermeisters von Königsberg, der vor den Festtagen in einer Rede sagte, daß gegenwärtig noch ein Drittel der Brauerei-Abrechnungen von den Russen bestetzt ist. Die Meldungen des Großen Hauptquartiers lassen das auch deutlich erkennen; denn sie berichten erst jetzt wieder die Nachricht, daß die Russen "allerdings" erfolglos - die deutschen Stellungen bei Rogen angreifen hätten. Das Gebiet östlich der Marienburg-Schanze, an der Lügen liegt, ist danach russisch besetzt, und zwar hinab über Galkupönen die Willkallen, wo in voriger Woche der russische

Das sind die neutralen Länder.

Kaufsstelle oder einem Provinzialamt anzubieten. Sie sind zur Abgabe zum Höchstpreis gesetzlich verpflichtet und müssen damit rechnen, daß bei einem weiteren Zurückhalten zur Beschlagsnahme und Enteignung gefährdet wird. Das in solchen Fällen der Höchstpreis erstellt wird, muß bemerkt werden.

Der Reichstag hat dem schließlich noch hinzu: Vorliegende Ausführungen über die falsche Rechnung beim weiteren Zurückhalten des Getreides beruhen auf zuverlässigen Beobachtungen.

Seine Aufhebung von Sollen. Wie die Wochenschr. Allg. Ztg. mitteilt, ist eine Erweiterung des Verzeichnisses zollfreier Waren nicht zu erwarten. Rannentlich geht dies auch für die Einfuhr von Kartoffelmehl. Man wird diese Abhebung um so mehr bedauern, als die Lebensmittel- und Rohstoffversorgung Deutschlands während der Kriegszeit wesentlich durch Zollaufhebungen erleichtert wurde.

Scharf betonte Schweizer Neutralität.

Basel, 27. Dezember. (B. Z. N.) Wie die Blätter melden, hatte ein Mitarbeiter des Zeit. Kuriers eine Unterredung mit dem Bundespräsidenten Motta, der u. a. erklärte, es sei der unerschütterliche Wille der Schweiz, die strenge Neutralität zu wahren und niemals den geringsten Grund von Parteilichkeit irgendwo aufkommen zu lassen. Wichtiger: Sie wollen und dürfen nichts anderes sein, als Schweizer, dies ist die einzige Haltung, die solange es noch nicht die man von uns erwarten darf, die einzige auch, welche den Interessen aller gerecht wird. Woher auch der Angriff kommen mag, er wäre für alle Schweizer ein Feind. Die schweizerische Armee würde unentgeltlich in die Reihen der Feinde des Angriffes treten, das können Sie laut verkünden. Ich möchte aber heute bestimmt hinzufügen, daß wir in dieser Beziehung gar keine Befürchtungen haben.

Kritische Lage in Portugal.

Paris, 28. Dezember. (B. Z. N.) Dem Journal wird aus Lissabon gemeldet, daß die politische Lage in Portugal äußerst gespannt sei. Der Konflikt zwischen Radikalen und Gemäßigten nehme immer erregteren Charakter an. Der Oppositionsführer Almeida habe den Ministerpräsidenten interpelliert und ihn gefragt, warum das Kabinett nicht demissioniere, da doch der Senat der Regierung das schärfste Mißtrauen ausgesprochen habe. Ministerpräsident Coutinho erwiderte, er werde solange nicht demissionieren, als er das Vertrauen des Präsidenten, der Krone und der Unterstützung der demokratischen Partei sicher sei.

Aus der Partei.

Ein Manifest der französischen Partei.

Paris, 27. Dez. (B. Z. N.) Die Humanität veröffentlicht ein Manifest, in dem die Führer der Sozialistenpartei betonen, daß ihre Gruppe sich jeder Erklärung während der Kammer-session enthalten habe, um die Disziplin und Einheit nicht zu führen, die die Nation dem Feinde gegenüber bisher eingenommen habe. Das Manifest führt aus, das Parlament müsse die Regierung in ihrer ungeheuren Aufgabe unterstützen, um die

Waffen zu schmelzen, deren die Nation und die Armeen benötigen. Der Aufreißungskrieg könne noch lange dauern, aber er werde Frankreich nicht ernüden, da Frankreich für die Erhaltung seiner Unabhängigkeit und Einheit kämpfe. Frankreich kämpfe auch dafür, daß die Eliten zu ihrem wahren Vaterlande zurückkehren, daß das Recht des Volkes, über sich selbst zu verfügen, in jedem Maße anerkannt werde, daß der preussische Imperialismus und alle Imperialismen künftig die freie Entlohnung der Nation nicht mehr hemmen könnten, daß dieser Krieg der letzte sei, daß aus dem Frieden endlich die Gerechtigkeit hervorgehe, und daß Kinder und Kinderkinder die Wiederkehr der Barbarei nicht mehr zu befürchten brauchen. Um dieses Ziel zu erreichen, seien die Sozialisten mehr als irgend jemand entschlossen, bis zum Siege zu kämpfen.

Der Handelskrieg.

Der russische Regierungsbote (Pravda) Nr. 124 vom 25. und 28. November h. J. teilt mit, daß in den Handels- und Industriezweigen der Gouvernements Riga, Wolhynien und Bessarabien in Gang gesetzt worden ist, worin die Geschäfte mit dem Export deutscher und österreichisch-ungarischer Waren aufgegeben werden. In Petersburg ist schon eine Klage gegen die deutsche Zollverwaltung, bezuglich der österreichischen Waren zu protokollieren. Es soll auch auf die Entfernung deutscher und österreichisch-ungarischer Angestellten und Arbeiter aus Ausland hingewirkt werden.

In Frankreich sind nicht weniger als fünf Organisationen zum Boykott deutscher Waren gebildet worden. In England erscheint seit Mitte Oktober eine eigene Handelsliste, deren Zweck es ist, den deutschen und den österreichischen Handel sowohl von den inländischen als auch von den ausländischen Märkten zu verdrängen. Zur Unterstützung der englischen Fabrikation sollen ferner Sachverständige sowohl nach Deutschland als auch nach Österreich geschickt werden, um dort die Kultur und Preise von Exportwaren erschöpfend zu sammeln.

Wie aus Ottawa (Kanada) gemeldet wird, ist es zur Kenntnis der Regierung gekommen, daß kanadische Geschäftshäuser von amerikanischen Firmen Angebote erhalten, ihnen deutsche und österreichisch-ungarische Waren liefern zu wollen. Darauf hat der kanadische Handelsminister, J. D. Mill, eine amtliche Erklärung erlassen, bezuglich solcher Angebote nichts anderes seien, als ein Versuch, das Einfuhrverbot feindlicher Waren zu umgehen. Auch aus den Vereinigten Staaten interessierende deutsche oder österreichische Waren sollen mit Befehl belegt werden.

Wie dem Reich aus Tokio gemeldet wird, begannen der Soholt des Monats die Handelsverhandlungen, einige Ministerien und große Privatbetriebe mit der Vorkontrolle deutscher Fabrikate.

Frankenländische Wölfe. In der Wälschen-Gladbacher Handelskammer wurde auf Grund von Erhebungen der Fabrikantenkommission mitgeteilt, daß im Bezirk Koblenz für dreihundert Millionen Mark Rohwolle ausgedehnt worden ist, mit deren Abtransport nach Deutschland begonnen wurde.

Italienischer Protest. Wie aus Rom gemeldet wird, will, wenn die Befestigungen der italienischen Handelschiffe durch die englisch-französischen Flotten anzuwachsen, Italien Protest erheben und die Kriegsmarine bräutigen, die Handelschiffe zu

begleiten, um sie dadurch von der so lästigen Durchsuchung nach Konterbande zu befreien.

Der schwedische Dampfer Nordhal, von Neapel nach Dänemark und Norwegen unterwegs, ist von englischen Kriegsschiffen aufgehalten und nach Kopenhagen geführt worden. Der Dampfer ist mit Getreide und einem großen Menge Minimum beladen, das nach Norwegen bestimmt ist. Die schwedische Regierung soll die Garantie geben, daß das Minimum in Norwegen verbraucht wird.

Englische Handelschiffe vermindert. Nach einem Telegramm des Riesen-Postdampfers Conant aus Schanghai hat die Versicherungsgesellschaft Hamburg erfahren, daß der deutsche Dampfer „Custer“ in Wilhelmshafen der britischen Überwachungsflotte vier englische Handelschiffe in den Grund geborht hat.

Ausfuhrverbot. Aus Holland wird gemeldet: Die Zufuhr von lebendem Rindvieh und lebenden Schweinen aus Holland ist vom 24. Dezember an verboten worden.

Gewerkschaftliches.

Kriegsarbeitgemeinschaft in Braunschweig.

Eine Verammlung von Unternehmern und Arbeitervertretern des Braunschweiger und der Braunschweiger der Provinz Brandenburg wurde kürzlich in der Handelskammer zu Berlin abgehalten. Der Vorbesitz der Braunschweiger Unternehmern verband, was darauf hin, daß am 13. Oktober h. J. die Berliner Zentralverbände eine Arbeitgemeinschaft gebildet haben, die danach streben soll, zur Erhaltung der Volkswirtschaft während des Krieges die darzustellende Notwendigkeit zu beheben. Dieser Arbeitgemeinschaft gehören rund 60 000 Unternehmer und rund eine Million organisierter Arbeiter des Braunschweiger an. Die Verammlung leit einberufen, um einen Beiratsausschuß für die Provinz zu bilden. Zurzeit ist zwar in der Provinz Brandenburg von einer großen Arbeitslosigkeit nicht zu sprechen, es besteht aber ein Arbeitermangel für die meisten Handwerksbetriebe. Sobald aber die Barackenbauten und Schanzarbeiten fertig sein werden, werde sich auch die Arbeitslosigkeit bemerkbar machen. Es sei es, vorzubeugen! Die Behörden würden sich, wie anderwärts, auch in der Provinz Brandenburg bei genauer Darlegung der Gründe und Verhältnisse den berechtigten Wünschen des gesamten Braunschweiger Handwerks nicht verschließen.

Diesen Ausführungen wurde von allen Vertretern der Unternehmer und Arbeiter beigestimmt und die Bildung der Arbeitgemeinschaft für die Provinz Brandenburg beschlossen. Bei der verschiedenen Unternehmerrunden und Gewerkschaften der verschiedenen Nützlichungen angehören. Der Ausschuss soll Eingaben an sämtliche bauende Behörden der Provinz Brandenburg, Handels- und Handwerksministerien usw. ausarbeiten, um die schon beschlossenen Bauten möglichst schnell ausführen zu lassen und umgehende Mittel für weitere Bauten bereitzustellen. Auf familienkräftigen Stellen soll auf Erleichterung der Kapitalbeschaffung hingewirkt werden, insbesondere soll die Errichtung von öffentlichen Sporthallen, die Anhalten angeregt werden, um hierdurch auch die private Kapitalverfügung zu heben. Ebenfalls soll an die Hausbesitzerorganisation mit der Hilfe herangegrienen werden, Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten schon möglichst jetzt vornehmen zu lassen.

Verantwortlich für Politik, Ausland und Parteinachrichten: Dr. Semmler, Hauptredaktion: Gewerkschaftliches und Vermittlung: Dr. Hoffmann, Berlin; Dr. Hoffmann, G. m. b. H. — Druck: Deutsche Gewerkschafts-Verbandsdruckerei, G. m. b. H., Berlin.

Mein seit Jahren allseitig bekannter

Inventur-Ausverkauf

beginnt morgen!

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe

in Wolle und Halbwolle. — Waschstoffe. — Seidenstoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert. — Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Mäntel, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke. — Pelzwaren: Muffe und Boas.

Knaben- und Mädchen- und Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren und Wäsche:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. — Tuche und Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe,

Portieren, Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Kissen etc.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf die realste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von guten Waren zu auffallend billigen Preisen recht befriedigt werden.

Bruno Freytag.

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäß sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschnitten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Gendarmen werden berechnet. — Preise netto gegen Barzahlung.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/4 Uhr.

Max Walden's 4 Abschiedstage!
Heute, Pfüllers Kutschke. Riesiger Erfolg!
 (Was krassat da in dem Busch herum?)
 Friedrich Wilhelm Kutschke Max Walden.
 Dirigent: Der Komponist Harz: Lilly Christoph.
 Dienstag, zum 25. **Das Farmermädchen.**
 und letzten Mal.
 Operette aus Wild-West von Georg Jarro.
 Ehrenabend für Fr. Hoffmann (Farmermädchen Delia).
 Jeden Nachm. 4 Uhr: **Schneeflocken.** Herrliches Kindermäuschen. 0.25, 0.50, 0.75. Erwachsene 1 Kind frei. 4527

Ein Ofen als Liebesgabe!

Als Hand- und Lebewärmer empfehlen wir kleine Öfenchen mit Glühkoffel, sauber, geruchlos, gefahrlos. — Grosse Spezial-Abteilung nützlicher Gegenstände für unsere Krieger.

C. F. Ritter, Halle (S.),
 Leipzigerstrasse 30. 4539

Apollo-Theater.

Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:
„Die ledige Ehefrau.“
 Operette in drei Akten von Boberg-Rilo und Bakon. Musik von Josef Strauss.
 Vorkommende Gesangsänger:
 Johannes, die Serie eines Mannes.
 Wenn der Knäuel ruft!
 Guter Abend, mach die Knäuelin an.
 Mädel, sei glücklich!
 Viereiten-Walzer. Berlin im Saale.

Kolossal billig

und doch beste, frischeste Ware. 4526

Nordsee



Große Ulrichstraße 58, Tel. 3783 u. 1275.

Schellfisch ohne Kopf . . . Pfund **28** Pf.
Bratschellfisch u. Ostseedorch klein . . . Pfund **19** Pf.
Ribellau ohne Kopf . . . Pf. **33** Pf. **Karbonaden** Spd. **42** Pf.

Zum Heringsfest
 eignen sich besonders unsere

Riesen-Nettheringe . . . Stück **15** Pf.
 Dutzend **170** Pf. 1 Schock nur **750** Pf.
 Hart neue **Holländer Vollheringe** . . . 3 Stück **25** Pf.
Billige Vollheringe 3 Stück **25** Pf. u. 3 Stück **20** Pf.
Heringsmilch Pfund nur **25** Pf.
Perlwiebeln **140**, **120** und **100** Pf.
Capern kleinste, Pf. **160** Pf., kleine, Pf. **140** Pf.
 Pfefferkörner

Holländer 1912er Sardellen Pfund **120** Pf.
Pa. gepflögte 1913er Sardellen . . . Pfund **100** Pf.
Pfeffergurken, saure Gurken.

Zum Silvester:
Lebende Spiegelkarpfen
 alle Größen, garantiert reinräuchend.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse Saison-

Räumungs-Ausverkauf

beginnt

Sonnabend, den 2. Januar.

Nach wie vor bilden die

Aufsehen

erregend billigen Preise

die Sensation Halles.

Geschäftshaus 4520

J. Lewin

Halle (Saale), Marktplatz 2 u. 3.

Stadt-Theater Halle

Direktion: Geh. Hofrat M. Rohardt, Bernul 1181.

Dienstag den 28. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kinderspiel aus kleinen Bretchen.
Zum 2. Male:
Aschenbrödel
 über: Der gläserne Pantoffel. Weihnachtsmärchen mit Gefang und Tana in 6 Bildern von C. A. Böner.
 Kassenöffnung 3, Anf. 3 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
 102. Vorl. i. Abonn. 2. Viertel

Zum 2. Male:
Polenblut.
 Operette in 3 Bildern v. Leo Stein. Musik von Oskar Nedbal.
 1. Bild: Auf dem Polenblut. 2. Bild: Die Waisentierin. 3. Bild: Goldene Hehen.
 Kassenöffnung 7, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch den 30. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr:
Sonder-Vorstellung des Lehrers Vereins.
Aschenbrödel
 über: Der gläserne Pantoffel. Weihnachtsmärchen mit Gefang und Tana in 6 Bildern von C. A. Böner.
 Kassenöffnung 3, Anfang 3 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
 103. Vorl. im Abonn. 3. Viertel

Der fliegende Holländer.
 Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Pelz-Boas,
 Schirme, Stöcke, Hüte, Kopfschmuck, Handschuhe, Schäfte, Schwämme verkauft billig.
Wollstoffe, Ein- u. Verkaufsgeschäft, St. Ulrichstr. 15. 4564

Safentlein,
 solange Vorrat reicht, 5 Stk. 1 Pf. 4516 Gr. Wallstrasse 45.

Rechte und Pflichten des Mieters.	0.20
Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek, Heft 0.20	
Der Lehrmeister im Garten u. Kleintierhof, 2. Quart.	1.00
Das Mädchenbuch von Ad. Popp.	0.20
Müherdrehbücher, Heft 0.40.	1.00
Katzen für Haus, Heft 5.00.	1.00
Geographisches Handbuch, Heft 1.00.	0.50
Singers Taschen-Kalender, Heft 1.00.	1.00
Kleintierkunde als Nebenberuf, Heft 3.00.	0.50
Die Platte Heft 0.50	
Zul. Bernes Kletterroman, geb. Band, Heft 1.00.	0.50
Mobensetzungen aller Art. Schiller-Glas mit Kompaß. Ende und Verbruch, 1.50	
Schulbücher, Tafeln, Federkästl., Federhalter, Bleistift usw.	

Zu beziehen durch die
Hallsbuchhandlung
 Halle (Saale), Harz 42/44.

Uniformschneider

für gute **Maßarbeit** sucht sofort 4524

S. Weiss, am Markt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Dreher

Horizontalbohrer

und bei hohen Anforderungen. Umzugs- und Reiseflohen werden nach vorheriger Vereinbarung vergütet. Durchschnittsverdienst **0.85** bis **1.20** Mark pro Stunde. *1737

Eulenberg Moenting & Co. m. b. H.

Schlebusch-Manfort bei Köln.

Tüchtige Dreher

für lohnende, dauernde Arbeit sofort gesucht. *1785

Wegelin & Hübner,

Maschinenfabrik und Eisengießerei, A. G., Halle a. d. S.

Kleinge- und auswärtige

Schneider u. Schneidermeister

zur Anfertigung von **Infanterie-Mänteln** und **Hosen** per sofort gesucht. Die Ausgabe des Zeichnisses erfolgt sofort bei Meldung. Bei zufriedienstellenden Leistungen dauernde, ununterbrochene Beschäftigung. 4539

G. Assmann, Hoflieferant.

Abteilung: Uniformfabrik.

Wir suchen tüchtige

Kupferschmiede

und **Schlosser** für dauernde Arbeit. *1753

Metallwerke B. Rudolph & Co.

Allstedt.

Tüchtige *1754

Reffelschmiede

für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht.

L. Haas, Magdeburg,

Königsbornerstrasse 17 a.

Werkzeugschlosser

Dreher

gesucht. 4519

Maschinenfabrik Krebs

Beesenerstrasse 15.

Kursbücher

empfiehlt die

Volksbuchhandlung,

Halle (S.), Harz 42/44.

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!

Nach langem, bangem Harren erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treustehender Vater, guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Weiße

Gefr. des Landwehr-Inf.-Regts.

im Alter von 38 Jahren auf dem Schlachtfelde in Rußland am 28. November des Jahres 07 fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefem Schmerz
 Emma Weiße geb. Schlegel mit 4 Kindern.

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet. Nach langem, bangem Harren erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß am 7. Dezember, fern von seinen Lieben, in Rußland, mein innigstgeliebter, hochachtungsvoller Mann, treustehender Vater meines Kindes, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Weiss

4516

Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment, im fast vollendeten 38. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Dies ergibt tieftrauernd allen Freunden und Bekannten hiermit an

Martha Weiss, geb. Mertig, selbst Tochter, Eltern u. Geschwister.

Verband der Steinsetzer

Halle (Saale).

Maerz!

Am 26. Dezember verschied nach kurzem Krankenlager unser alter Kollege, der Steinsetzer

Karl Vogel

im 70. Lebensjahre.

Obse seinem Andenken!

4526 Die Ortsverwaltung.

Infolge schwerer Krankheit starb im Rettungs-Lazarett zu Strassburg am 27. Dezember 1914 mein innigstgeliebter Mann, seiner Kinder treustehender Vater, sowie mein unermüdbarster Sohn, der Landwehrmann

Max Rosenschon gen. Lehmann

im Alter von 32 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
Frau Marie Rosenschon nebst Kindern,
Witwe Elise Lehmann.

Halle (Saale), den 28. Dezember 1914. 4514

Im Reserve-Lazarett zu Strassburg i. E. verstarb am 27. Dezember unser langjähriger Kellner

Max Rosenschon.

Durch sein freundliches und zuvorkommendes Wesen hat er sich ein ehrendes Andenken erworben.

Volkspark, G. m. b. H.

Die Verwaltung. 4518]

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen,

Wilhelm Hoffmann,

lagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten sowie seinen werthen Kollegen unsern aufrichtigen Dank. Herzlichen Dank Herrn Pastor Kindervater für seine wertvollen Worte am Grabe.

In tiefstem Schmerz
Witwe Klara Hoffmann geb. Beck und Eltern.

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet. Nach langem, bangem Harren erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß am 7. Dezember, fern von seinen Lieben, in Rußland, mein innigstgeliebter, hochachtungsvoller Mann, treustehender Vater meines Kindes, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Weiss

4516

Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment, im fast vollendeten 38. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Dies ergibt tieftrauernd allen Freunden und Bekannten hiermit an

Martha Weiss, geb. Mertig, selbst Tochter, Eltern u. Geschwister.

Voll-Heringe

nur beste Qualität
Stück 12 Pfennig.
ff. harte, saure Gurken.

Bescherhof 5.
b. am Markt. 1756

F. Beerholdt
Kolonialwaren.

Schweine-Schmalz

garantiert rein,
95 Pf.
das Pfund.



F. H. Krause.

Appetit bereitend,
Magenstärkend,
Verdauung fördernd
sind meine



Original-Wagenbitter
süßer Hallensor
Bitterherkules 1. und 2. Pl.
Lospitzgasse No. 43
und 5 Plakate auszugeben.

Ottom. Brehmer,
Likörfabrik.

Langguths
Haushaltungsbuch
für alle Tage des Jahres.
Preis 1 Mark.

Rüchentalender u. Wirt-
schaftsbuch für 1915.
Preis 50 Pf.

Abreißkalender für 1915
zu beziehen durch die
Bolts- Buchhandlung,
Dalle (S.), Harz 42/44.

Hals- und Lungenleidenden

teils ist aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (nur gegen Ein-
sendung des Briefpostens) mit, wie ich durch die obene
faches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Ver-
fahren von meinem langjährigen Lehren (stets stärksten Jachma,
Husten, Ansp. Nachtschweiß, Abmagerung usw.) befreit wurde.
Leop. Dick, Grosskinderdorf 239, Rheinland.

In der II. Etage
unseres Hofgebäudes
sind ab 1. 1915:
Arbeits- u. Bureau-Räume
und eine Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Kammern u. Zu-
behör, mit Dampfheizung und elektrischem Licht, im Werte von
500 Mark zu vermieten.

Haltische Genossenschafts-Buchdruckerei Halle (S.),
4459 Harz 42/44.

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Einkaufsquellen
Halle a. S.-Land

Zur Beachtung
empfohlen

Allgemeines

Leipziger
Margarine-Fabrik
Richard Held
Schokolade
Lieferant für Konsumvereine

Chemische Fabriken

Ankerlin
Bismarck-Schokolade
Schmitt & Fördorfer
Cassel

Bitterfeld

Kaufhaus
Herrn Henze
Kaiserstr.

Brauerei Bitterfeld
A. G.
Friedrichstraße 1

Cigarren
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee

Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Delitzsch

Brauerei Pritzsche
Lagererhellend und dunkel
Kaiserstr. 14

Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Bockwitz

Käseerei Pinnerwalde
Butter, Käse
Alfr. Richter Nachf.
Max Tremler
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Dommitzsch

Edelwaren, Spiritus,
Wein, Cigarren, Glycerin
O. Schöberl
Wolff u. Wolff
Lebenwässer
Neu-Dr. Bra

Bergemann-Brauerei
Lagererhellend
"Einfache Tip-Top"
Neu-Dr. Bra

Café Fiedler
Neu-Dr. Bra
Konditor Kolonialwaren, Tab.
C. G. Witsch-Alt.

N. Andreas
Schank u. Speisewirtschaft
Friedrichstr. 1, Wetzlar

M. Gregor
Schank u. Speisewirtschaft
Schulstr. u. Kolonialw.

Karl Herbig
Molkereigeschäft
Bahnhofstraße 45

A. Kuke
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Ammendorf

Radewell
Chike moderner Damen-
und Kinderkleid. billig.
M. Göbel

Ernst Adam
rider, Eisenwaren

Ammendorf-Molkerei
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Otto Eickel
Bismarckstr.

Ed. Letz & Co. G. m. b. H.
Kolonial-, Manufaktur-
und Eisenwaren.

Delitzsch

Brauerei Pritzsche
Lagererhellend und dunkel
Kaiserstr. 14

Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Artern

W. Burkhardt
Schwartz, Kleider-
Herren- u. Damen-
Willy Heilmann, Droger., Farb-
Verbindstoffe, Kolonialwaren

Fried. Rabe
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Sangerhausen
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Reinhold Knobau

Kolonial- und Materialwaren
Landesstr. 10, Cigarren

F. B. Burkhardt
Manufaktur u. Kolonialwaren
Cigarren, Wein und Liköre

Kl. Wittenberg
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Mehring

Ernst Baumann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Theodor Freytag
Sämtliche Manufakturen zu
billigsten Preisen

Max Schneider
Fabr., Nähm., Sprechapparate,
Reparaturwerkz., Schmeissl, 10
Kleider, etc.

H. Heber
Mechanik, Optiker

A. Hoffmann, Rodschlächterei

K. Kellermann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Adolf Leber, Sohn u. Stiefvater,
Reparaturwerkz., Markt 17.

W. Maundorf
Kolonialwaren,
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Gust. Bachner
Möbelmagazin
Obere Bräutstr. 9

Nierleben

Glückauf-Apothek
von Altha Voltgitter
Anfertigung sämtl. Rezepte
und Verbindungen für
alle Krankenkassen

Drogerie „Glückauf“
Farben, Öle, Säuren,
Verbindstoffe, Weine,
Arzneimittel.

Döllnitz
Oscar Gröbel
Lager sämtlicher Bedarfsartikel
R. Lauer
Umsa. Goldwaren
Fahrräder.

Delitzsch

Brauerei Pritzsche
Lagererhellend und dunkel
Kaiserstr. 14

Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Artern

W. Burkhardt
Schwartz, Kleider-
Herren- u. Damen-
Willy Heilmann, Droger., Farb-
Verbindstoffe, Kolonialwaren

Fried. Rabe
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Sangerhausen
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Reinhold Knobau

Kolonial- und Materialwaren
Landesstr. 10, Cigarren

F. B. Burkhardt
Manufaktur u. Kolonialwaren
Cigarren, Wein und Liköre

Kl. Wittenberg
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Mehring

Ernst Baumann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Theodor Freytag
Sämtliche Manufakturen zu
billigsten Preisen

Max Schneider
Fabr., Nähm., Sprechapparate,
Reparaturwerkz., Schmeissl, 10
Kleider, etc.

H. Heber
Mechanik, Optiker

A. Hoffmann, Rodschlächterei

K. Kellermann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Adolf Leber, Sohn u. Stiefvater,
Reparaturwerkz., Markt 17.

W. Maundorf
Kolonialwaren,
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Gust. Bachner
Möbelmagazin
Obere Bräutstr. 9

Eisleben

Aktien-Biere
sind
Qualitätsbiere
allerersten Ranges

Bernh. Schmidt
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Delitzsch

Brauerei Pritzsche
Lagererhellend und dunkel
Kaiserstr. 14

Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Artern

W. Burkhardt
Schwartz, Kleider-
Herren- u. Damen-
Willy Heilmann, Droger., Farb-
Verbindstoffe, Kolonialwaren

Fried. Rabe
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Sangerhausen
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Reinhold Knobau

Kolonial- und Materialwaren
Landesstr. 10, Cigarren

F. B. Burkhardt
Manufaktur u. Kolonialwaren
Cigarren, Wein und Liköre

Kl. Wittenberg
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Mehring

Ernst Baumann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Theodor Freytag
Sämtliche Manufakturen zu
billigsten Preisen

Max Schneider
Fabr., Nähm., Sprechapparate,
Reparaturwerkz., Schmeissl, 10
Kleider, etc.

H. Heber
Mechanik, Optiker

A. Hoffmann, Rodschlächterei

K. Kellermann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Adolf Leber, Sohn u. Stiefvater,
Reparaturwerkz., Markt 17.

W. Maundorf
Kolonialwaren,
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Gust. Bachner
Möbelmagazin
Obere Bräutstr. 9

Hettstedt

S. Rosenberg
Konfektion und Manufakturwaren

Delitzsch

Brauerei Pritzsche
Lagererhellend und dunkel
Kaiserstr. 14

Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Alb. Mahler
Farnspischer
Möbetransport - Automobil -
Holz- und Krenzerfabrik

Photograph-Atelier
Robert Schwarzbach
Kaiserstraße 14.

R. Richter, Kaiserstr. 1b
Goldwaren
Reparaturen

A. Sonnenberger
Innere Bismarckstraße 40
Kolonial-, Spiritus-, Cigarren
Handel, Eisenwaren

Fr. Ahrens
Innere, Kaffee, Tee
Edmund Eickel, Kolonialwaren

Fortuna
Herrn u. Knab-Möden
Bismarckstr.

Oskar Grosse
Konsumlieferant

R. Hainisch
Cigarrenspezialhaus
Jeden Freitag Schlichtfest

Artern

W. Burkhardt
Schwartz, Kleider-
Herren- u. Damen-
Willy Heilmann, Droger., Farb-
Verbindstoffe, Kolonialwaren

Fried. Rabe
Herrn Kühle, Preisgr. 180
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Sangerhausen
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Reinhold Knobau

Kolonial- und Materialwaren
Landesstr. 10, Cigarren

F. B. Burkhardt
Manufaktur u. Kolonialwaren
Cigarren, Wein und Liköre

Kl. Wittenberg
Herrn Bader
Apoth. Sangerhausen, gegr. 1858
Lieferant für alle Krankenkassen,
Allopatie u. Homöopathie,
Verbindstoffe, Drogen,
Chemikalien

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

W. Kuhn
Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Mehring

Ernst Baumann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Theodor Freytag
Sämtliche Manufakturen zu
billigsten Preisen

Max Schneider
Fabr., Nähm., Sprechapparate,
Reparaturwerkz., Schmeissl, 10
Kleider, etc.

H. Heber
Mechanik, Optiker

A. Hoffmann, Rodschlächterei

K. Kellermann
Gothardstr. 30, Kolonialwaren,
Schokolade, etc.

Adolf Leber, Sohn u. Stiefvater,
Reparaturwerkz., Markt 17.

W. Maundorf
Kolonialwaren,
Taschent. Wachstuche
Linoleum.

Gust. Bachner
Möbelmagazin
Obere Bräutstr. 9